



Inhalt

14/ 9. Juli 2008

Olympische Spiele	3
CHIO Aachen: DOKR stellt Reit-Nationalmannschaft für die Olympischen Spiele auf	
FN/DOKR	4/5
NennungOnline-Gewinnspiel: Florian Zettl gewinnt Ausrüstung und Futter für 5.000 Euro +++ Neuer Service von FN und Landes-Pferdesportverbänden: PhilHippo und pferdenah – die Newsletter für Kinder und junge Erwachsene	
Personalia	6
Springreiter Thomas Voß in Championskader berufen +++ Goldene Reitabzeichen im Juni	
Persönliche Mitglieder	6/7
Regionale Fachtagungen und Regionalversammlungen: Termine im Juli und August	
Ausbildung / Deutsche Akademie des Pferdes	8/10
FN-Ausbildungswettbewerb 2007: Berghausen wiederholt Vorjahreserfolg +++ Deutsche Akademie des Pferdes: Termine im September	
Jugend	11
Kein „Grünes Band“ für Reitvereine	
Umwelt und Pferdehaltung	11/12
Sportstättenmesse in Frankfurt: 2. „sportinfra“ rund um den Klimaschutz mit Schwerpunkt Reitanlagen	
Veterinärmedizin	12/13
Die Bundestierärztekammer informiert: Tierärztliche Gebühren werden an wirtschaftliche Entwicklung angepasst	
Dressur	13/15
CHIO Aachen: Deutsches Dressurteam nicht zu schlagen / Isabell Werth und Satchmo in Bestform	
Springen	15/19
CHIO Aachen: Erneuter Nationenpreissieg für deutsche Springreiter / Zweiter Platz für Ludger Beerbaum im Großen Preis +++ Internationales Jugendreiterfestival Hagen	



Ausbildung / Deutsche Akademie des Pferdes

FN-Ausbildungswettbewerb 2007

Berghausen wiederholt Vorjahreserfolg

Warendorf/Pfingsttal (fn-press). Die Reitanlage Pfingsttal-Berghausen bei Karlsruhe hat zum zweiten Mal in Folge den Wettbewerb „Ausbildung – bei uns am schönsten“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gewonnen. Unter rund 30 Betrieben und Vereinen aus der ganzen Bundesrepublik hatte sich der rührige Pfingsttaler Verein erneut mit einem Ausbildungskonzept zum Thema „Erwachsene Neueinsteiger“ hervorgetan.

„Das Niveau und auch die Aussagekraft der Bewerbungen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen“, freute sich Jurymitglied Waltraud Weingarten von der FN-Abteilung Ausbildung über die Resonanz. „Allerdings wünschten wir uns schon, dass sich noch mehr Vereine und Betriebe beteiligen würden. Der Wunsch nach Ausbildung wird überall groß geschrieben und ich kann mir vorstellen, dass viel mehr Ställe über gute und nachahmenswerte Konzepte verfügen.“

„Die Zielgruppe wurde von den Teilnehmern genau analysiert und die Konzepte auf die Bedürfnisse der ‚Ü30er‘ zugeschnitten“, diese Meinung vertrat auch Thomas Ungruhe, dessen Abteilung Breitensport sich seit Jahren mit dem Thema „Erwachsene“ befasst. Der Siegereverein Berghausen überzeugte die Juroren durch ein eigens entwickeltes Ausbildungskonzept „Best Ager“. In drei Ausbildungsstufen, werden erwachsene Reitanfänger individuell und abwechslungsreich auf den ersten Ausritt im Gelände vorbereitet. Besonders gefiel der Jury ein für die Bewerbung zusammengeschnittener Film, der den Ausbildungsweg der eindrucksvoll dokumentierte. Als Preis für den Sieg gibt es wie bereits im letzten Jahr ein „Besser Reiten – Seminar“ mit Christoph Hess, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung.

Auf dem zweiten Platz landete der Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf. Der kleine norddeutsche Verein punktete nach dem Motto „Klasse statt Masse“. Sein Modell, die erwachsenen Neueinsteiger zu motivieren, basiert auf einem Wochenend-Intensiv-Kurs. „Ein solches Konzept kommt gerade der meist berufstätige Zielgruppe entgegen“, lobte Thomas Ungruhe.

Platz drei ging an den Elbdörfer- und Schenefelder Reiterverein. Der zirka 762 Mitglieder starke Verein überzeugte durch ein Konzept, das den erwachsenen Reitanfänger von der ersten Probeeinzelstunde bis hin zum ersten Ausritt und den Gruppenstunden intensiv begleitet. „Hier hat uns besonders gefallen, dass die Kunden



ohne Leistungsdruck an den Pferdesport herangeführt werden und das Vertrauen zum Pferd im Vordergrund steht“, so Ungruhe.

Auch auf dem Heisterbacher Hof in Hessen werden die erwachsenen Neueinsteiger von der ersten Longenstunde umfassend betreut und beraten. Ziel ist es, dass die Reiter bald an ihrem ersten Ausritt oder der ersten Cavaletti-Stunde teilnehmen können. „Die meisten Erwachsenen träumen davon, möglichst schnell ausreiten zu können. Das geht nicht ohne das passende Schulpferd und die theoretischen Grundlagen – und beides gehört zum Konzept des Heisterbacherhofes, was uns gut gefallen hat“, sagt Ungruhe.

Der fünfte Platz ging an die Reitschule und Pferdepension Karin Mohr in Brandenburg, die sich gemeinsam mit dem auf der Anlage beheimateten Reit- und Fahrverein Königshof beworben hatte. Ihre Bewerbung wusste die Jury vor allem durch ein detailliertes, tabellarisches Unterrichtskonzept und fotografisch dokumentierte Unterrichtssituationen zu überzeugen. Als nachahmenswert stuften die Juroren auch den eigens entwickelten Fragebogen für die Ü30-Reitanfänger der Reitschule ein, der als Instrument zur Überprüfung der Kundenzufriedenheit eingesetzt wird und bei der Fortentwicklung des Konzeptes hilft.

Die Prämierung und Preisübergabe der platzierten Betriebe und Vereine findet anlässlich der Bundeschampionate 2008 am Samstag in Warendorf statt. *Hb*